

Inhalt

Einleitung

Martin Möhle (Seite 7–9)

Konfessionelle Polarisierung und Kriegsschauplatz – der südliche Oberrhein 1500–1648

Dieter Speck (Seite 11–25)

Die Festung Basel im Dreissigjährigen Krieg: Leitbilder, Ausführung und Rahmenbedingungen

Tobias Büchi (Seite 27–46)

Basels Stadtre Regiment im 16. Jahrhundert im Spiegel seiner Wochenausgaben-Bücher: ein Profil seiner Prioritäten

Beat von Scarpatetti (Seite 47–54)

Basels Phlegma. Kriegstheater, Schachspiel und die Festungspolitik Basels im 17. Jahrhundert

Marcus Sandl (Seite 55–68)

Von der Reisewissenschaft zur Idealstadt. Ordnungsprinzipien in der Stadttheorie der Frühen Neuzeit

Martin Möhle (Seite 69–88)

«unndt wiederumb curiert undt gesund hinauß»? Ein interdisziplinärer Blick auf einen Friedhof des 17. Jahrhunderts im Basler Almosen

Elias Flatscher, Laura Rindlisbacher (Seite 89–105)

Von «kottigen Massen» und Gerbereigestank: Basler Gewerbebauten zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert im archäologischen Befund

Johann Savary (Seite 107–122)

«dem lieben Gott anbefohlen» – Schaffhausens Stadtbefestigungen der frühen Neuzeit im Kontext obrigkeitlicher Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung

Daniel Grütter (Seite 123–135)

«Arte et Marte» – Die Gründung der Bibliotheksgesellschaft und der barocke Festungsbau in Zürich

Christine Barraud Wiener, Andreas Motschi (Seite 137–150)

Marburg – eine andere Stadt der Reformation

Ulrich Klein (Seite 151–166)

Freiburg im Breisgau – Der Wandel der spätmittelalterlichen Stadt zur Festung aus archäologischer Sicht

Bertram Jenisch (Seite 167–182)

Urban Resilience: Bold Urban Planning and Conservative Typology in 16th century Antwerp

Petra Maclot (Seite 183–201)

Diskontinuität: der Fall Belgrad im 18. Jahrhundert

Andrej Žmegač (Seite 203–210)